

Der Platow-Fonds im Januar – Neues Jahr, altes Spiel

– Der **Platow-Fonds** beendete den ersten Monat des neuen Jahres wie viele Monate des alten Jahres – mit einem (allerdings diesmal nur kleinen) Vorsprung vor den wichtigsten deutschen Aktienindizes. Die Outperformance im Januar ist

Die zehn Kernpositionen

Biotest Vz.

Fresenius Medical Care St.

Gesco

Interseroh

Linde

MVV Energie

Phoenix Solar

Röhn-Klinikum

Vossloh

WMF Vz.

alphabetische Reihenfolge; Stand 30.1.2009

– dieser Befund gilt auch für die Liste der zehn Hauptpositionen des Platow-Fonds, die gegenüber der des Vormonats keinerlei Veränderungen aufweist (siehe Tabelle). „Eine Etage tiefer“, bei den kleineren Fondspositionen, gab es hingegen durchaus Bewegung: Wir veräußerten kleinere „Restbestände“ konjunkturabhängiger Titel (Maschinenbau, Chemie)

u. a. der Tatsache geschuldet, dass im Portfolio nach wie vor keine Bankaktie enthalten ist. Denn die Titel dieser Branche verloren erneut drastisch an Wert (z. B. **Commerzbank** -47% seit 30.12.08). Zu einer absolut positiven Wertentwicklung des Platow-Fonds bzw. des **Platow-Zertifikats** reichte es im Januar allerdings leider nicht.

Neues Jahr, altes Spiel

und stockten im Gegenzug Positionen bei Unternehmen mit „Defensivqualitäten“ auf (Medizintechnik, Software). Neu im Fonds ist z. B. **Carl Zeiss Meditec**. Vereinzelt arrondierten wir Positionen, um eine ausgewogene und dem aktuellen Börsenumfeld angemessene Fondsstruktur zu gewährleisten.

Per 30.1. entstammt ein gutes Drittel der Aktienpositionen dem **DAX**, **MDAX** oder **TecDAX**. Über die Hälfte des Kapitals steckt in Wertpapieren, die entweder im **SDAX** notieren oder keinem Index angehören. Diese Aufstellung verdeutlicht, dass sich die PLATOW-Redaktion bei der Beratung des Fonds nicht an einer Benchmark oder einem Index orientiert. Vielmehr entscheidet sie ausschließlich nach den Perspektiven des jeweiligen Unternehmens bzw. der einzelnen Aktie, der Auswahlprozess erfolgt „bottom-up“.

Anleger, die diese Investmentphilosophie teilen, können den **DB Platinum III Platow Fonds** (60,13 Euro; LU0247468282; Ausgabeaufschlag maximal 4%) bei Banken mit entsprechender Vertriebsvereinbarung oder über die Börsenplätze **Frankfurt, Berlin, München und Düsseldorf** ordern. Überdies besteht die Möglichkeit, das Platow-Zertifikat (80,34 Euro; DE000DB0PLA8; Spread 2%) zu erwerben, für das der Fonds als Basiswert fungiert. Das von der **Deutschen Bank** emittierte Anlagezertifikat wird an den Börsen **Frankfurt** und **Stuttgart** gehandelt. Detaillierte Informationen finden interessierte Investoren auf der Internetseite **www.platow-zertifikat.de**. ■